

INHALT

Vorwort des Herausgebers

HELMUT HENNE (Braunschweig)	
Fortzuschreibende praktische Beleglehre	1
RUTH SCHMIDT-WIEGAND (Münster)	
„Haus und Hof sind gefreit“ - oder: Was sind Rechtssprichwörter?	3
DIETER HENNIG (Kassel)	
Die Freiburger Fragmente von Rudolfs „Willehalm“	12
CHRISTOPH GERHARDT (Trier)	
Der tierreiche Kalvarienberg	34
HANS-ALBRECHT KOCH (Bremen)	
„...ich habe so einige Grundsätze, denen ich schlechterdings nicht zu nahe trete.“	
Poetik im Dienste des Journalismus bei Matthias Claudius	101
ACHIM HÖLTER (Wuppertal)	
Friedrich von Raumer als Novellenautor	110
FRITZ PAUL (Göttingen)	
Jacob und Wilhelm Grimm als Mitglieder der Schwedischen „Vitterhetsakademi“	130
STEFAN SONDEREGGER (Zürich)	
Jacob Grimms besondere Wertschätzung des alemannischen Dialektes	136
ANSELM MALER (Kassel)	
„Silva de romances viejos“	
Jacob Grimm über spanische Volksdichtung	150

LOTHAR BLUHM (Wuppertal) Hans Sachs, Jacob und Wilhelm Grimm: „Die ungleichen Kinder Evas“ Zur Entstehungsgeschichte von KHM 180	159
HEINZ RÖLLEKE (Wuppertal) Das tapfere Schneiderlein in Wilhelm Grimms Märchenwerkstatt	172
FRIEDHILDE KRAUSE (Berlin-Ost) Marginalie zu einer Fotografie von Jacob Grimm	178
ULRIKE MARQUARDT (Wuppertal) Zwei Briefe L. E. Grimms an Jacob Grimm (1836)	182
RENATE MOERING (Frankfurt a. M.) „Pfiffi und Sissi...kauten den Brief in 1000 Stücke“ Ein unbekannter Brief L. E. Grimms an Clemens Brentano	184
ANNEMARIE VERWEYEN (München) „Ick bün all hier!“	190
CORNELIS SOETEMAN (Leiden) Brief an den Jubiliar	199
EGBERT KOOLMAN (Oldenburg) Verzeichnis der Veröffentlichungen von Ludwig Denecke	204